



Auszug aus der Sitzung vom 13.04.2011

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

1. Besichtigung und Beratung über Straßensanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen Grasreutweg, Lusenstraße, GV Eckertsreut

Vor der Beratung im Gremium wurde eine Besichtigung der sanierungsbedürftigen Straßenabschnitte durch die Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt.

Bürgermeister Köberl erklärte dabei vor Ort, in welchem Umfang eine Sanierung und Ausbau der Straßenabschnitte erforderlich ist und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Im Grasreutweg betragen die Kosten für einen Profilausgleich und Deckschicht ca. 32.000 €. Für einen Teilabschnitt in der Frauensteinstraße müssten für eine Deckschicht ca. 12.000 € eingeplant werden. Auf einem Teilstück der Zufahrt zum Heizkraftwerk auf der Straße nach Eckertsreut muß die Tragschicht erneuert werden. Inklusive Deckschicht ist mit Kosten von ca. 6.000 € zu rechnen.

Zusätzlich wurde am Ende der Ortsbesichtigung auch der sanierungsbedürftige Abschnitt in der Lusenstraße zwischen ehem. Schuhfabrik Plail und dem Anwesen Wirkert besichtigt. Der Profilausgleich und Deckschicht in diesem Straßenabschnitt würde Kosten von ca. 10.000 € verursachen. Für eine dringend zu erneuernde Stützmauer sind nach einer Kostenschätzung ca. 100.000 € einzuplanen.

Bürgermeister Köberl erklärt, dass die Kostenschätzungen realistisch sind, da auch jeweils ein Angebot einer Straßenbaufirma eingeholt wurde. Zusätzlich zu den angesprochenen und besichtigten Straßenabschnitten müssen auch andere Straßen im Gemeindegebiet teilweise ausgebessert und Risse vergossen werden. Für diese Maßnahmen sind außerdem weitere 10.000 € anzusetzen. Von der Verwaltung sollen weitere Angebote eingeholt werden. (14/0)

2. Bauantrag Wolfgang Hamerlak, Frauensteinstraße 13 A, 94160 Ringelai -Neubau eines Einfamilienhauses-

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
(14 / 0)

3. Ersatzbeschaffung Bauhof

Hierzu erklärte Bürgermeister Köberl, das bisher ein Anbau-Kehrbesen zur Straßenreinigung angemietet wurde. Die Kosten hierfür lagen jährlich bei ca. 1.500 €. Es stellt sich die Frage, ob ein evtl. Kauf eines eigenen Kehrbesens nicht günstiger für die Gemeinde ist. Nach einem vorliegenden Angebot betragen die Kosten je nach Ausführung ca. 6.000 € - 6.500 €. Die Kosten für Miete oder Kauf verstehen sich ohne Personal und Fahrzeugkosten. Ein eigener Kehrbesen hätte aber auch den Vorteil, dass z. B. Ausschwemmungen an Wegen und Straßen nach einem schweren Gewitter sofort durch den Bauhof beseitigt werden könnten. Nach weiterer Diskussion mit Vor- u. Nachteilen besteht bei den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einigkeit, ob der Kehrbesen gemietet oder gekauft werden soll. Soweit für den Kauf keine Mehrheit besteht, wird ein Kehrbesen angemietet. (7/7)

4. Informationen des Bürgermeisters

-Bestätigung des Schulamtes Freyung zur Anwendung des Art. 9 BaySchFG, wonach an der Schulverbandsversammlung nur mehr der Bürgermeister teilnehmen kann, da zu diesem Stichpunkt weniger als 50 Schüler und Schülerinnen die Verbandsschule in Perlesreut besuchen und somit kein weiterer Vertreter der Gemeinde Ringelai entsendet werden kann.

-Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen

-Die ohne Genehmigung errichtete Photovoltaik-Anlage im Garten eines Anwesens in der Dorfstraße wurde von der Bauaufsichtsbehörde, dem Landratsamt FRG, beanstandet und muß entfernt werden.

-Namens der Gemeinde Ringelai hat sich Bürgermeister Köberl gegen die evtl. alternative Wiedereinführung der alten Landkreiskennzeichen WOS und GRA ausgesprochen.

5. Wünsche und Anträge

GR Scherzer fragt, ob es neuere Erkenntnisse zum Ausbau des Breitbandes für unsere Gemeinde gibt. Hierzu erklärt Bürgermeister Köberl, dass gemäß Aussage der Dt. Telekom im April/Mai 2011 mit der Installation von LTE auf dem Sendemast im Wamberg begonnen wird. Neuere Erkenntnisse liegen nicht vor.

GR Friedl gibt den Hinweis, dass die Straßenbankette zwischen Lichtenau und Kringing hergerichtet werden müssen. Diese Arbeiten werden gemäß Bürgermeister Köberl durch den Bauhof umgehend erledigt.